

superante recedit. Corolla scabra. Zwischen Kamenják et Skrebudnyák (Borb. 1881).

(Schluss folgt.)

Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresses etc.

66. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Wien.

Die in der Zeit vom 24. bis 30. September tagende Versammlung nahm einen in jeder Hinsicht glänzenden Verlauf. Die beiden botanischen Abtheilungen erfreuten sich eines starken Besuches, unter den Theilnehmern seien von Gästen: Engler, Schwendener, Ascherson, Magnus, C. Müller, O. Müller, Lösenner (Berlin), Pfitzer (Heidelberg), Kohl (Marburg), Klein (Karlsruhe), Wieler (Braunschweig), Dietel, Myoshi, Pazschke (Leipzig), Fünfstück (Stuttgart), Brehmer (Lübeck), Tubeuf (München), Haussknecht (Weimar), Sadebeck (Hamburg), Benecke (Strassburg), Rumm (Danzig), Tschirch (Bern), De Toni (Venedig), Klein, Degen (Budapest), Freyn, Palacky, Matouschek, Reinitzer, Molisch, Čelakovský, Wettstein (Prag), Haberlandt, Palla (Graz), Heinricher (Innsbruck), Rettig, Gutwinski (Krakau), Gremlich (Hall), Gander (Einsiedeln), J. Kerner, Fugger (Salzburg), Scherffel (Iglo), Hackel (St. Pölten), Stockmayer (Frankenfels), Mikosch, Formanek (Brünn), Pfeiffer (Kremsmünster), Sintenis, Nobbe u. A. namhaft gemacht.

Die 8. Abtheilung (Pflanzenphysiologie und Anatomie) hielt 4 Sitzungen ab, in denen Wiesner, Schwendener, Pfitzer und Haberlandt den Vorsitz führten.

Die erste Sitzung am 25. September hatte folgenden Verlauf:

Dr. Dietel machte eine Mittheilung über Uredineen, deren Aecidien die Fähigkeit haben, sich selbst zu reproduciren (*Uromyces Ervi*, *U. Behenis*, *U. Scrophulariae*, *Puccinia Senecionis*. — Dr. Grüss sprach über die Einwirkung der Diastasefermente auf Reservecellulose. — Hofr. Wiesner demonstirte und erläuterte einige Fälle auffällender Anisophyllie (*Gardenia*-Arten ex grege „Ternifolia“, *Strobilanthes*), ferner sprach er über die Epitrophie der Rinde bei tropischen Tiliaceen und Anonaceen, schliesslich demonstirte er die von ihm in Anwendung gebrachte Methode der Lichtintensitätsbestimmung. — Prof. Haberlandt sprach über wasserausscheidende Organe des tropischen Laubblattes und speciell über die Wasserdrüsen von *Gonocaryum pyriforme* und *Anamirta Cocculus*. — Prof. Molisch erbrachte den Nachweis, dass Phycoerythrin und Phycocyan zwei krystallisirbare Eiweissverbindungen sind.

Die 9. Abtheilung (Systematik und Floristik) hielt fünf Sitzungen, in denen Kerner, Engler, Wettstein, De Toni und Ascherson den Vorsitz führten.

In den Sitzungen am 25. September wurden folgende Vorträge gehalten: Dr. E. v. Halacsy sprach über die Vegetationsverhältnisse Griechenlands und schilderte die von ihm in diesem Gebiete beobachteten Formationen. — Geheimrath Engler hielt einen Vortrag über die wichtigeren Ergebnisse der neueren botanischen Forschungen im tropischen Afrika, insbesondere in Ostafrika. Er schilderte den heutigen Stand der Kenntnisse, der sich insbesondere als eine Folge des unter des Vortragenden Leitung in Berlin entstandenen Centrums für die botanische Erforschung Afrikas ergab. — Prof. Hackel demonstirte kleistogame Blüten von *Salpiglossis variabilis*.

Prof. P. Ascherson verlas die von Geheimrath Engler mitunterzeichnete Erklärung der Geschäftsleitung der vom internationalen Congress in Genua (1892) eingesetzten Nomenclatur-Commission. Dieselbe schliesst mit folgenden sechs Sätzen:

1. Als Regel möge gelten, dass ein einmal verwendeter, später aber ungiltig gewordener Name, nie wieder angewendet werden darf. Rückwirkende Kraft (once a synonyma always a synonym) ist aber ausgeschlossen und Namensänderungen aus diesem Grunde sind zu verwerfen.

2. Bei der Versetzung einer Art in eine andere Gattung ist der ursprüngliche Artname der Regel nach beizubehalten.

3. An dem Jahre 1753 als Ausgangspunkt der Priorität bei Festsetzung der Art- und Gattungsnamen ist festzuhalten.

4. Bei der Benennung der Arten ist das Prioritätsprincip festzuhalten und darf nicht ein sicherer Name durch einen unsicheren verdrängt werden.

5. Bei der Benennung der Gattungen soll ein Name, der mindestens fünfzig Jahre unbeachtet geblieben ist, später nicht statt eines gebräuchlicher gewordenen vorangestellt werden dürfen.

6. Diese Bestimmung erleidet indessen eine Ausnahme, wenn der betreffende Name seit seiner Wiederaufnahme mindestens 50 Jahre in Gebrauch geblieben ist.

Professor Magnus (Berlin) stellt einen gegen die Festsetzung einer Verjährungsfrist gerichteten Antrag.

Schriftführer Dr. Fritsch brachte die, die Nomenclaturfrage betreffenden Anträge, welche Dr. Otto Kuntze in Berlin schriftlich gestellt hat zur Verlesung. Diese Anträge gipfeln in Folgendem:

1. In Wien einen recht lebhaften Wunsch zur Beseitigung des Nomenclaturchaos öffentlich zu äussern und darüber gedruckt zu referiren.

2. Die Société botanique de France als Mutter der Lois de la nomenclature botanique aufzufordern, einen Congress zur Revision dieser Lois recht bald einzuberufen.

3. Den Mitgliedern der internationalen Commission anzupfehlen, sich vorstehender Aufforderung anzuschliessen, und ihr so wie so fragwürdiges und resultatloses Mandat, welches nur die

vierte Berliner These, also den Index inhoneſtans. betrifft, formell niederzulegen, am beſten in die Hände ihres Collegen Mr. Malinvaud in Paris. Sécrétaire général de la Société botanique de France, damit dieſer eine weitergehende Reform veranlaſſen kann. Auch allen botaniſchen Geſellſchaften iſt anzuempfehlen, an Mr. Malinvaud in gleichem Sinne zu ſchreiben.

4. Die Italiener zu erſuchen, eine Uebersetzung des Codex emendatus zu beſorgen, damit die italieniſche Sprache bei der internationalen Reform der Lois de la nomenclature berücksichtigt werden kann.

Zum Berathen und Ergänzen der Lois fehlt jetzt die Competenz; das gehört vor einen Congress.

Prof. Wettſtein beantragte von einer Beſchlussfaſſung über ſämmtliche Anträge abzusehen und ſchlug folgende Reſolution vor:

„Die in Wien anläſſlich der 66. Verſammlung deutscher Naturforſcher und Aerzte verſammelten Botaniker nehmen den von den Herren Profefſoren Engler und Aſcherson erſtatteten Bericht der internationalen Nomenclaturcommiſſion zur Kenntniſſ und ſprechen der Commiſſion für ihre Mühewaltung ihren Dank aus. Zugleich gibt die Verſammlung der Ueberzeugung Ausdruck, dass eine möglichſt baldige Verſtändigung über einheitliche Grundſätze in der botaniſchen Nomenclatur im Intereſſe der Wiſſenſchaft dringend nöthig iſt. Sie bitten die internationale Commiſſion in dieſem Sinne wie bisher ihre Thätigkeit zu entfalten, ſie hielten es für höchſt wünſchenswerth, dass in thunlichſt kurzer Zeit ein internationaler Congress einberufen werde, dem die eine Feſtſetzung der Grundſätze der Nomenclatur bezweckenden, rechtzeitig publicirten und zur Kenntniſſ aller betheiligten Fachgenossen gebrachten Entwürfe zur Berathung und zur Beſchlussfaſſung vorzulegen ſind. Die Verſammlung hielte es für förderlich, wenn ſich die internationale Commiſſion zum Zwecke der Veranſtaltung des Congresses ins Einvernehmen in jedem Culturſtaate mit der hervorragendſten botaniſchen Geſellſchaft ſetzen würde.“

Die Reſolution wurde einſtimmig angenommen.¹⁾

Später trat weitaus die Mehrheit der Mitglieder der Abtheilung 8 dieſer Reſolution bei.

Hofrath Kerner ſprach über ſamenbeſtändige Baſtarde. Er theilte die Ergebniſſe genauer Verſuche mit, bei denen ſich von 13 Hybriden 10 als vollſtändig ſamenbeſtändig erwieſen, während nur eine vollſtändig unfruchtbar war. — Dr. Fritſch behandelte die Entwicklung der Geſneriaceen. Aus den Reſultaten iſt als beſonders wichtig hervorzuheben, dass der Vortragende den Nachweis erbrachte, dass *Streptocarpus* eine Hauptachſe beſitzt, an der das

¹⁾ Der Sitzung wohnten 36 Botaniker bei.

grosse persistirende Keimblatt steht und von der Blüten- und Blattspresse ausgehen. — Prof. Wettstein hielt einen Vortrag über das Androeceum der Rosaceen, in dem er insbesondere auf Grund histologisch - entwicklungsgeschichtlicher Untersuchungen nachwies, dass den Rosaceen ein typisch zweicyklisches Androeceum zukommt, dass unter den beiden Cyklen der epipetale in der Regel gefördert ist. — Dr. Stockmayer gab in einem „Das Leben des Baches“ betitelten Vortrage die Anregung zur Gründung von biologischen Süßwasserbeobachtungs-Stationen in Oesterreich. — Prof. Magnus besprach die diesbezügliche Wirksamkeit der Station am Mügelsee bei Berlin. — Schliesslich sprach Dr. Stockmayer über Spaltalgen. Er trat den üblichen Auffassungen des Zellbaues derselben entgegen, indem er einen Zellkern annimmt.

Einen Bericht über den weiteren Verlauf der Versammlung wird die November-Nummer dieser Zeitschrift bringen.

Die **Akademie der Wissenschaften in Berlin** hat zur Fortführung der Arbeiten der internationalen Commission für Reform der botanischen Nomenclatur 500 M. bewilligt.

Die belgische Akademie der Wissenschaften in Brüssel hat Preise im Werthe von je 600 Frcs. für die beste Behandlung folgender Themen ausgeschrieben:

1. Untersuchungen über die Zahl der Chromosomen vor der Befruchtung bei einem Thiere oder bei einer Pflanze.
2. Neue Untersuchungen über unsere quaternäre Flora und besonders über die Torfmoore.
3. Existirt ein Kern bei den Schizophyten? Im Falle der Bejahung, welches ist seine Structur und welche die Art seiner Theilung? Der Verfasser soll seiner Arbeit eine kritische Uebersicht der über den Gegenstand bisher publicirten Arbeiten hinzufügen.

Die in französischer oder flämischer Sprache abgefassten Arbeiten sind mit Motto und verschlossener Namensangabe versehen bis 1. August 1895 an Chev. Edm. Marchal, Secretär der Akademie einzusenden.

Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

Das „Herbier Boissier“ hat Pflanzensammlungen von dem Missionäre Junod von Rikatla (Delagoa Bay, Afrika) erhalten und verkauft zu Gunsten des Genannten Doubletten. Eine Collection (zwischen 88 und 17 Nummern schwankend) kostet 50 Frcs. pro Centurie. Adresse: Bulletin de l'herbier Boissier. Genève. 26. Boulevard de Plainpalais.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [044](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc. 400-403](#)